

Hinweise zur Benutzung

Der Aufbau des Kommentars zu jeder einzelnen Schrift ist prinzipiell gleich: Ein *Überblickskommentar* klärt die Entstehung und die Quellenlage, er analysiert Konzeption und Struktur des jeweiligen Werkes sowie den Stellenwert im Gesamtwerk, schließlich bietet er einen Ausblick auf die Wirkungsgeschichte. Der *Einzelstellenkommentar* ist lemmatisiert und beginnt mit der Seiten- und Zeilenangabe der jeweils zu kommentierenden Stelle nach der *Kritischen Studienausgabe* (KSA), darauf folgt das Text-Zitat in Kursivschrift und dann der Kommentar. Die KSA-Bandnummer entspricht der Bandnummer des Kommentars. Nietzsches Name wird mit N. abgekürzt.

Querverweise innerhalb eines Kommentars werden mit dem Kürzel NK (für Nietzsche-Kommentar) angezeigt (z. B. innerhalb des Kommentars zu WS: NK 537, 14–22). Den Querverweisen auf andere Kommentare ist die jeweilige Bandnummer der KSA beigelegt, dann folgen wiederum die Seiten- und Zeilenangaben (z. B.: NK KSA 3, 345, 4–7). Wird hingegen auf eine Textpassage statt auf ein einzelnes Lemma in einem anderen Kommentarband verwiesen, werden die Band- und Teilbandnummer sowie – mit „S.“ verdeutlicht – die Seitenzahlen innerhalb dieses Bandes angegeben (z. B. NK 6/1, S. 275–280).

N.s Werke werden ebenso wie andere häufig zitierte Quellen nach dem jedem Band beigegebenen Siglenverzeichnis gekennzeichnet. Notate aus dem Nachlass sind mit der in KGW und KSA fixierten Nummer versehen, nach dem Schema: NL Jahr, Notatnummer, KSA-Bandzahl, KSA-Seitenzahl (z. B.: NL 1879, 41[72], KSA 8, 594). Briefe werden zitiert: X an Y, Datum, KSB- oder KGB-Band, Briefnummer, Seitenzahl (z. B.: N. an Köselitz, 05. 10. 1879, KSB 5/KGB II 5, Nr. 889, S. 450). Um trotz der Zahlenhäufung klare Zuordnungen zu ermöglichen, werden bei den Briefen die Abkürzungen „Nr.“ und „S.“ und „Z.“ beibehalten.

Soweit Forschungsliteratur und Quellen aus Platzgründen nur abgekürzt (Autornachname Erscheinungsjahr, Seite) zitiert werden, ist im Literaturverzeichnis am Ende jedes Bandes der jeweilige Titel leicht zu identifizieren. Jeder Band enthält überdies ein Namen- und Sachregister.

